

Absender:

Tel.:

E-Mail:

**ILBS Heidelberg
Mozartstraße 29**

D-69121 Heidelberg

Anmeldung

Grundkurs (Beginn 10 / 2009)

Aufbaukurs (Beginn 11 / 2010)

Ein Rücktritt ist bis spätestens 6 Wochen vor Beginn der Weiterbildung gegen eine Bearbeitungsgebühr von € 80,- möglich.

Ort, Datum, Unterschrift

Infos zu:

weiteren Workshops 2009



Studienstruktur

Der **Grundkurs** von zwei Semestern umfasst 220 Unterrichtseinheiten:

- 12 Workshopstage
- 4 Supervisionstage
- 2 Selbsterfahrungstage
- Begleitende Beratungspraxis und Literaturstudium

Der **Aufbaukurs** von drei Semestern umfasst 350 Unterrichtseinheiten:

- 14 Workshopstage
- 6 Supervisionstage
- 4 Selbsterfahrungstage
- Projektarbeit, Beratungspraxis und Literaturstudium

Der Grundkurs kann getrennt belegt werden. Voraussetzung für den Aufbaukurs ist ein Grundkurs bei diesem oder einem vergleichbar qualifizierten Weiterbildungsinstitut.

Teilnehmerzahl

max. 20 Personen

Veranstaltungsort

Pädagogische Hochschule Heidelberg

Weiterbildungskosten

Grundkurs: € 2.430,-
Aufbaukurs: € 3.240,-
Organisationsgebühr (pro Kurs): € 80,-

Teilnahmevoraussetzungen

- ein abgeschlossenes Studium oder eine spezifische berufliche Ausbildung
- zwei Jahre Berufspraxis
- Vorerfahrungen in anderen berufsbezogenen Fort- und Weiterbildungen

Bewerbungen

- Bewerbungsbogen mit Passfoto
- Tabellarischer Lebenslauf
- Nachweise über berufsbezogene Fort- und Weiterbildungen

Anmeldung

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das

ILBS Heidelberg
Mozartstraße 29
D-69121 Heidelberg

Fon (06221) 185401-13
Fax (06221) 185401-14
info@ilbs.de
www.ilbs.de

Organisationsleitung
Angela Nassal

LoB

Lösungsorientierte Beratung und Supervision in pädagogischen Handlungsfeldern

Berufsbegleitende Weiterbildung

im Rahmen des Heidelberger
Kontaktstudiums an der
Pädagogischen Hochschule
Heidelberg

in Kooperation mit dem Institut für
lösungsorientierte Beratung und
Supervision (ILBS)

Leitung:
Prof. Dr. Karl Ludwig Holtz
Dipl.-Psych. Dieter Thiel

Lösungsorientierte Beratung und Supervision in pädagogischen Handlungsfeldern

Die Weiterbildung „Lösungsorientierte Beratung und Supervision in pädagogischen Handlungsfeldern“ als berufsbegleitendes Kontaktstudium an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg richtet sich an Personen, die in schulischen, psychosozialen und beratenden Einrichtungen tätig sind.

Die Integration des systemisch- konstruktivistischen und des lösungsorientierten Ansatzes in ein praxiserprobtes Beratungs- und Supervisionsmodell für pädagogische Handlungsfelder unterstützt zielorientiertes und innovatives Denken und Handeln.

Vermittelt werden die Konzepte der lösungsorientierten Kurztherapie (Berg, de Shazer u.a.) und der Möglichkeitstherapie (O'Hanlon), die Konzepte der systemischen Beratung und Supervision der „Palo-Alto Gruppe“ (Watzlawick, Weakland, u. a.), der „Heidelberger Gruppe“ (Stierlin u.a.) und des Reflektierenden Teams (Andersen).

Die Weiterbildung befähigt die Teilnehmer, die erworbenen Kenntnisse in der eigenen beraterischen und supervidierenden Praxis kompetent und effektiv anzuwenden.

Das Institut

Das Institut für lösungsorientierte Beratung und Supervision (ILBS Heidelberg) wurde 1997 mit dem Ziel gegründet, lösungsorientierte Beratungs- und Supervisionsansätze für pädagogische Berufsgruppen zu entwickeln und diese in speziellen Fort- und Weiterbildungen zu vermitteln und zu evaluieren. Das ILBS fördert den regelmäßigen Austausch zwischen Beratungspraxis und universitären Einrichtungen um eine Optimierung der Beratungskompetenzen zu ermöglichen. Seit 2008 ist das ILBS anerkanntes Ausbildungsinstitut der Systemischen Gesellschaft (SG).

Wissenschaftlicher Beirat

Insoo Kim Berg †, Milwaukee, Wisconsin
Bill O'Hanlon, PH.D., Santa Fe, New Mexico
Gunther Schmidt, Dr. med., Heidelberg

Studieninhalte

GRUNDKURS*:

- Seminar 1: Grundlagen der lösungsorientierten Beratung
15.-16. Oktober 2010
- Seminar 2: Rahmenbedingungen von Beratung
10.-11. Dezember 2010
- Seminar 3: Klärungsprozesse in Beratung und Supervision
14.-15. Januar 2011
- Seminar 4: Reflexion der Beratertätigkeit
25.-26. Februar 2011
- Seminar 5: Lösungsorientierte Gesprächsführung
01.-02. April 2011
- Seminar 6: Lösungsorientierte Interventionen
27.-28. Mai 2011
- Seminar 7: Evaluation des Beratungsprozesses
01.-02. Juli 2011

Der Grundkurs vermittelt lösungsorientierte Grundhaltungen und Arbeitsmethoden wie: Wertschätzung und Ressourcenfokussierung, Fragetechniken und Gesprächsführung, Auftragsklärung und Zielformulierung, Hypothesenbildung und Umdeutungen.

NEUER Grundkurs ist ab 14.-15. Oktober 2011 geplant.

AUFBAUKURS*:

- Seminar 1: Problemlösungs-Balance
12.-13. März 2010 (Schmidt)
- Seminar 2: Gesundheitscoaching
24.-25. September 2010 (Busch)
- Seminar 3: Lösungsvisionen und Möglichkeitsräume
26.-27. November 2010 (Holtz & Thiel)
- Seminar 4: Biographiearbeit
21.-22. Januar 2011 (Kriechbaum-Tritthart)
- Seminar 5: Kollegiale Beratung und Supervision (KoBeSu)
25.-26. März 2010 (Schlee)
- Seminar 6: Logik des Gelingens
20.-21. Mai 2011 (Spieß)
- Seminar 7: Umgang mit Stress und Burnout
24.-25. Juni 2011 (Holtz)
- Seminar 8: Systemische Strukturaufstellung
16.-17. September 2011 (Thiel)
- Seminar 9: Abschluss-Seminar
18.-19. November 2011 (Holtz & Thiel)

NEUER Aufbaukurs ist ab 21.-22. Oktober 2011 geplant.

Supervision: Die Teilnehmer bearbeiten an den Supervisionstagen Praxisfälle und entwickeln eigene Projekte.

Studienabschluss:

Nach erfolgreichem Studienabschluss erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat von der PH Heidelberg und der Wissenschaftlichen Assoziation für Beratung und Supervision (WAB). Auf Antrag kann eine Zertifizierung zum "Systemischer Berater" nach den Kriterien der Systemischen Gesellschaft (SG) erfolgen.

* Änderungen in der Reihenfolge der Seminare sind möglich, Termine folgen noch

LoB-Weiterbildungsteam

Karl Ludwig Holtz, Prof. Dr., Dipl.-Psych., Psychol. Psychotherapeut, Supervisor (BDP), Ausbilder und Supervisor der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie und der Milton-Erickson-Gesellschaft (M.E.G.), Mitbegründer des Instituts für lösungsorientierte Beratung und Supervision (ILBS), Systemischer Lehrtherapeut (SG).

Eva Kriechbaum-Tritthart, MAS, Prof. Dipl. Soz. Arb., Lehrbeauftragte (FH, Universität), Lehrtherapeutin für Systemische Familientherapie und Beratung, Psychotherapeutin/Supervisorin in freier Praxis. Langjährige Erfahrung in pädagogischen und sozialen Ausbildungsfeldern. Systemische Lehrtherapeutin (SG).

Dieter Thiel, Dipl.-Psych., Psychol. Psychotherapeut, Supervisor (BDP) in eigener Praxis, Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapie, Gesprächs- und Verhaltenstherapie, Mitbegründer und Geschäftsführer des Instituts für lösungsorientierte Beratung und Supervision (ILBS), Systemischer Lehrtherapeut (SG).

GastdozentInnen

Martin Busch, Dipl.-Psych, Politische Wissenschaften (Staatsexamen), Sportwissenschaft (Staatsexamen), Ausbildung in Ehe-, Familien-, Lebensberatung, Psychochodrama für Kinder und Jugendliche, Klinische Hypnose (M.E.G.) und Feldenkrais-Methode

Jörg Schlee, Prof. Dr., Dipl.-Psych., Leiter der Arbeitsstelle "Reflexive Person- und Organisationsentwicklung", Leiter des Kontaktstudiums "Kooperation, Beratung, Supervision" an der Universität Oldenburg, zahlreiche Veröffentlichungen.

Gunther Schmidt, Dr. med., Dipl. Volkswirt, Arzt, Psychotherapeut, Leiter des Milton-Erickson-Instituts Heidelberg, Leiter der Abteilung für systemisch-hypnotherapeutische Psychosomatik der Fachklinik am Harberg, Siedelsbrunn, zahlreiche Veröffentlichungen.

Walter Spiess, Prof. Dr., Dipl.-Psych., Prof. für Verhaltensgestörtenpädagogik an der Universität Kiel, Herausgeber der "Zeitschrift für Heilpädagogik", zahlreiche Veröffentlichungen, u.a. "Die Logik des Gelingens".

Aktuelles

INFO

Infoveranstaltung: 28. April und 23. Juni 2010 (kostenlos)
Bitte schriftlich anmelden (Zeit: 16.00-19.00 Uhr).

WORKSHOPS

Die Suche nach dem Gutem am Schlechten (Leska Kaufmann)
Termin: 24. April 2010 in Heidelberg

COACHING

ABC für Führungskräfte ((Karl Ludwig Holtz)
Termine auf Anfrage

SUPERVISION

Praxistage Supervision
Termin: 30. April 2010 (K.L. Holtz) und 3. Juli 2010 (D. Thiel).

Stand Mai 2010